

Die Geistestaupe

Einführung:

1. Der Heilige Geist als Kraftausrüstung für den Dienst von Jesus

- Jesus am Anfang seines Dienstes: Erwachsener Mann; wahrscheinlich 30 Jahre alt
- Bisher **noch keine übernatürlichen Dinge vollbracht**: weder Kranke geheilt, noch Dämonen ausgetrieben, keine anderen Wunder getan, noch nicht einmal gepredigt
- Und dann lesen wir, wie Jesus im Jordan von Johannes dem Täufer getauft wurde:

NGUe_01: Lk 3,21-22

21 Unter all den vielen, die sich taufen ließen, war auch Jesus. Als er nach seiner Taufe betete, öffnete sich der Himmel, 22 und der Heilige Geist kam in sichtbarer Gestalt wie eine Taube auf ihn herab. Und aus dem Himmel sprach eine Stimme: »Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Freude.«

- Interessant: Jesus, der **Sohn Gottes, hatte es nötig, dass der Heilige Geist auf ihn kam** → war **abhängig von der Kraft des Heiligen Geistes**
- → „**der Himmel öffnete sich**“: da, wo der Heilige Geist auf Menschen kommt / dort, wo Menschen mit dem Heiligen Geist getauft werden, öffnet sich der Himmel → die **übernatürliche Kraft Gottes wird sichtbar**
- „**wie eine Taube**“: friedlich, nicht kämpferisch, nahbar, lassen sich locken...
- Erst **nach dieser Erfahrung** mit dem Heiligen Geist **startet der Dienst von Jesus** – und zwar in **außergewöhnlicher Vollmacht und Kraft**:

NGUe_01: Lk 4,14-21

14 Erfüllt mit der Kraft des Geistes, kehrte Jesus nach Galiläa zurück. Bald sprach man in der ganzen Gegend von ihm. 15 Er lehrte in den Synagogen und wurde von allen hoch geachtet. 16 So kam Jesus auch nach Nazaret, wo er aufgewachsen war. Am Sabbat ging er, wie er es gewohnt war, in die Synagoge. Er stand auf, um 'aus der Schrift' vorzulesen, 17 und man reichte ihm die Buchrolle des Propheten Jesaja. Er rollte sie auf und las die Stelle, an der es heißt:

18 »Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt.

Er hat mich gesandt mit dem Auftrag,
den Armen gute Botschaft zu bringen,
den Gefangenen zu verkünden, dass sie frei sein sollen,
und den Blinden, dass sie sehen werden,
den Unterdrückten die Freiheit zu bringen, 19 und ein Jahr der Gnade des Herrn auszurufen.«

20 Jesus rollte die Buchrolle zusammen, gab sie dem Synagogendiener zurück und setzte sich. Alle in der Synagoge sahen ihn gespannt an. 21 Er begann zu reden. »Heute hat sich dieses Schriftwort erfüllt«, sagte er zu ihnen. »Ihr seid Zeugen.«

- Jesus war mit der **Kraft des Heiligen Geistes** erfüllt worden.
- Er zitiert den Propheten Jesaja und beschreibt es mit seinen Worten: „Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt.“
- Im **Alten Testament** wurden **Könige, Priester und Propheten** mit einem **besonderen Salböl zu ihrem Dienst gesalbt**. Zeichen, der **Bestätigung Gottes**, der **göttlichen Berufung und Befähigung** für diesen Dienst.
- **Hier: Salbung durch den Heiligen Geist!!** → hatte **direkt konkrete Auswirkungen**
- Lukas fährt in seinem Evangelium fort zu berichten:
- - **Lk 4, 31-32: Lehrte in Vollmacht**
- - anschließend: **Heilung eines Besessenen**
- - danach: Heilung der **Schwiegermutter des Petrus**

NGUe_01: Lk 4,40-41

40 Als die Sonne unterging, brachten alle Leute ihre Kranken zu Jesus – Menschen mit den verschiedensten Leiden. Er legte jedem Einzelnen von ihnen die Hände auf und heilte sie. 41 Von vielen fuhren auch Dämonen aus; diese schrien: »Du bist der Sohn Gottes!« Aber Jesus trat ihnen mit Nachdruck entgegen und verbot ihnen zu reden; denn sie wussten, dass er der Messias (gr. Christus) war.

- **Messias = hebräisch; Christos = griechisch;** beides bedeutet dasselbe: „der **Gesalbte**“ → Bezeichnung für den **erwarteten Retter Israels**, auf dem der **Heilige Geist ruhen** sollte, der **Wunder wirken** würde wie in Jesaja vorhergesagt...
- **Jesus war vom Heiligen Geist gesalbt und konnte nur durch ihn seinen Dienst tun!!**

2. Der Heilige Geist als Kraftausrüstung für die Gläubigen

- Wir brauchen, genauso wie Jesus, die Salbung durch den Heiligen Geist für unser Leben, für den Dienst, den Gott jedem von uns aufgetragen hat.
- So war es auch bei den **Aposteln**: sie waren Jesus drei Jahre lang gefolgt, hatten alles miterlebt, seinen Tod, seine Auferstehung, waren **Gläubige!**
- **Und dennoch fehlte ihnen etwas**, um den großen Missionsauftrag auszuführen. Sie brauchten die **Kraft des Heiligen Geistes**, sie brauchten **dieselbe Salbung, die Jesus für seinen Dienst hatte.**

NGUe_01: Apg 1,4-5

4 Einmal – es war bei einer gemeinsamen Mahlzeit – wies er sie an, Jerusalem vorläufig nicht zu verlassen, sondern die Erfüllung der Zusage abzuwarten, die der Vater ihnen gegeben hatte. »Ich habe darüber ja bereits mit euch gesprochen«, sagte er. 5 »Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet mit dem Heiligen Geist getauft werden, und das schon in wenigen Tagen.«

NGUe_01: Apg 2,1-4

1 Schließlich kam das Pfingstfest. Auch an diesem Tag waren sie alle wieder am selben Ort versammelt. 2 Plötzlich setzte vom Himmel her ein Rauschen ein wie von einem gewaltigen Sturm; das ganze Haus, in dem sie sich befanden, war von diesem Brausen erfüllt. 3

Gleichzeitig sahen sie so etwas wie Flammenzungen, die sich verteilten und sich auf jeden Einzelnen von ihnen niederließen. 4 Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt, und sie begannen, in fremden Sprachen zu reden; jeder sprach so, wie der Geist es ihm eingab.

- Das war die **Erfüllung der Zusage**: zu Pfingsten wurden die **Jünger mit dem Heiligen Geist erfüllt oder getauft**; dort kam der **Geist Gottes auf sie (Flammenzungen; bei Jesus: Taube)**
- **Auswirkungen ganz konkret**: Petrus → **Pfingstpredigt** → **Vollmacht, Freimut** → 3000 wurden gläubig
- Kurze Zeit später: **Petrus und Johannes** gehen **zum Gebet in den Tempel**, Bettler, von Geburt **lahm** → „Silber und Gold habe ich nicht, was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesus Christi, des Nazarener, geh umher!“ → **Salbung des Heiligen Geistes!**
- Dasselbe Muster entdecken wir bei **Saulus von Tarsus, später Paulus** genannt.
- Weg nach Damaskus, will Christen verfolgen, hat eine Begegnung mit Jesus → erkennt, wer Jesus ist → **wirklich der Messias** → **Bekehrung!**
- **3 Tage später** legt ihm Hananias die Hände auf und betet, dass er mit Heiligem Geist erfüllt werde
- Sein weiterer Dienst bezeugt, dass die **Salbung des Heiligen Geistes** auf ihm ruhte: Paulus hat **die ganze damalige Welt in Aufruhr versetzt**, indem er das Evangelium verkündigte und Gemeinden gründete...
- **Ohne die Kraft des Heiligen Geistes können wir nichts tun, nichts ausrichten, machen wir in unserer Welt keinen Unterschied; haben keine Kraft und keinen Mut, ein Zeuge für Jesus zu sein.**
- **Die Apostel kannten dieses Geheimnis** → machten es zur **Priorität**, dass Neubekehrte mit dem Heiligen Geist getauft wurden:

NGUe_01: Apg 8,14-19

14 Als die Apostel in Jerusalem hörten, dass die Samaritaner Gottes Botschaft angenommen hatten, schickten sie Petrus und Johannes zu ihnen. **15** In der betreffenden Stadt angekommen, beteten die beiden für sie und baten Gott, ihnen den Heiligen Geist zu geben. **16** Denn bis zu diesem Zeitpunkt war der Heilige Geist noch auf keinen Einzigen von ihnen herabgekommen; sie waren nur auf den Namen von Jesus, dem Herrn, getauft. **17** Nach dem Gebet legten Petrus und Johannes ihnen die Hände auf, und jetzt bekamen auch sie den Heiligen Geist. **18** Als Simon [der Zauberer] sah, dass der Heilige Geist denen gegeben wurde, denen die Apostel die Hände auflegten, bot er Petrus und Johannes Geld an **19** und sagte: „Gebt mir Anteil an dieser Kraft, damit auch bei mir jeder den Heiligen Geist bekommt, dem ich die Hände auflege!“

- Die Apostel haben die Gläubigen damals gefragt: „**Habt ihr den Heiligen Geist empfangen als ihr gläubig wurdet?**“ → meinten die Salbung des Geistes, die Kraft des Heiligen Geistes, die Taufe mit dem Heiligen Geist
- Nein? Da ist irgendwie **nichts Außergewöhnliches passiert**; konnten sich an nichts erinnern → Na, dann wird es **höchste Zeit**: Hände aufgelegt u. gebetet

- **Übertragung:** Wie ist es bei Dir? Wurdest Du mit Heiligem Geist getauft, nachdem Du gläubig geworden bist? Weißt Du, dass die Kraft des Heiligen Geistes auf Dir ruht?
- → **ja, darin leben!** Es gibt immer noch mehr!!
- **Unsicherheit? Wie kann ich das wissen?** → Bibel berichtet an vielen Stellen davon, dass die Geistestaupe einher geht mit dem **Geschenk des Sprachengebets** (letzte Woche) oder **Gabe der Weissagung**; wenn man die Geistestaupe empfangen hat, tut sich etwas!! → Simon, der Zauberer, konnte es sogar als Außenstehender sehen, dass da etwas passierte!
- ⇒ **darum beten!!** Auch dass Gott **bestätigende Zeichen für Dich persönlich gibt!!**
- Die Taufe mit dem Heiligen Geist ist **nicht für die besonders heiligen Christen**, die alles richtig machen und sooo reif sind. Nein, die Taufe mit dem Heiligen Geist ist **für jeden Otto-Normal-Christen**, der sich nach dieser Kraftausrüstung ausstreckt!!
- Es ist **keine Verdienstmedaille** für jahrelange Treue. **Keine Belohnung**, sondern ein **Geschenk**.
- Es ist **vielmehr Grundausrüstung** für mein Leben als Christ, am besten ganz am Anfang meines Lebens mit Jesus!

3. Die Taufe mit dem Heiligen Geist – wie?

- **Voraussetzungen:** Umkehr von Sünde, **wiedergeboren** durch den Heiligen Geist, überzeugt sein von **Notwendigkeit, Hingabe** an Gott
- **Nicht als Selbstzweck verstehen** (auch mal ein schönes Erlebnis mit Gott machen) → Ausrüstung für den Dienst nach außen → **Kraft zu den Menschen fließen lassen**
- **Wie kann ich empfangen? Glauben / vertrauen!!**

NGUe_01: Lk 11,9-13

9 Darum sage ich euch: Bittet, und es wird euch gegeben; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet. 10 Denn jeder, der bittet, empfängt, und wer sucht, findet, und wer anklopft, dem wird geöffnet. 11 Ist unter euch ein Vater. Der seinem Kind eine Schlange geben würde, wenn es ihn um einen Fisch bittet? 12 Oder einen Skorpion, wenn es ihn um ein Ei bittet? 13 Wenn also ihr, die ihr doch böse seid, das nötige Verständnis habt, um euren Kindern gute Dinge zu geben, wie viel mehr wird dann der Vater im Himmel denen den Heiligen Geist geben, die ihn darum bitten.«

- **Gott antwortet auf die Sehnsucht**, die wir in unserem Herzen tragen.
- Das Empfangen kann dann **von Person zu Person ganz unterschiedlich** aussehen.
- Die einen empfangen die Geistestaupe ganz **unspektakulär** zu Hause, für sich alleine.
- Die anderen empfangen die Geistestaupe **im Gottesdienst**; während der **Predigt** (römische Hauptmann Cornelius u. seine Familie); während des **Lobpreises**
- Andere lassen mit sich beten; **Handauflegung**
- So war es **bei mir**: hatte mich mit 13 Jahren bekehrt; etwa ein halbes Jahr später besuchte ich unsere Jugendgruppe, Gastsprecher aus England dort; Aufruf die Geistestaupe zu empfangen; Handauflegung: Sprachengebet, warme Gegenwart Gottes → so real; Liebe u. Geborgenheit!
- Die Taufe mit dem Heiligen Geist läuft bei jedem anders ab: bei dem einen sehr **emotional**, bei dem anderen eher **nüchtern**; **wichtig: sich auf Gott einlassen!** Er wirkt an uns **so, wie wir es brauchen und wie wir es zulassen!!**

- Da, wo wir voller Glaube und Vertrauen sind, und uns ganz in Gottes Hände begeben, ist es einfach zu empfangen.
- **Bsp. BibleTeens-Freizeit**
- Manchmal braucht es eine Zeit bis man an diesem Punkt ist.
- Vor ein paar Jahren hatten wir einen **jungen Mann** hier, der unsere Gottesdienste besuchte, auch einen **Hauskreis. Schlauer Kopf, viele Fragen** über den Heiligen Geist, Geistesgaben, Sprachengebet, Geistestaupe. **War anders zu diesem Thema gelehrt, geprägt worden.** Erst einmal alles **neu und fremd.**
- Einmal wurde ich in den Hauskreis eingeladen, versuchte seine Fragen zu beantworten. Lud ihn ein, selbst in der Bibel zu forschen. Sagte ihm: wenn **Du soweit bist, dass Du Glauben hast**, dass Gott Dich auch mit seinem Heiligen Geist taufen wird, komm während eines Lobpreis- und Gebetsabend nach vorne, damit ich mit dir beten kann.
- Nach ein paar Monaten kam er dann, **voller Erwartung**, ich legte ihm die Hände auf, fing an zu beten und **in ein paar Momenten kam der Heilige Geist** auf ihn; die Gabe des Sprachengebets sprudelte aus ihm heraus, wurde mit dem Heiligen Geist erfüllt.

4. Noch ein Wort zur Sprachenrede:

- **Normalerweise** Sprachenrede **Begleiterscheinung** von Geistestaupe (s. Bibelstellen)
- Geschenk von Gott, **intensiver zu beten**

1 Kor 14,2.4-5.14

² Wenn jemand in einer 'von Gott eingegebenen' Sprache redet, richten sich seine Worte nicht an Menschen, sondern an Gott. Keiner versteht ihn; was er – durch Gottes Geist gewirkt – ausspricht, bleibt ein Geheimnis. [...] ⁴ Wer in einer 'von Gott eingegebenen' Sprache redet, bringt damit sich selbst 'im Glauben' weiter; [...] ⁵ Ich wünschte, ihr alle könntet in Sprachen reden, 'die von Gott eingegeben sind' [...] ¹⁴ Denn wenn ich zum Beispiel bete und dabei eine 'von Gott eingegebene' Sprache benutze, betet zwar mein Geist, aber mein Verstand bleibt untätig.

- → in erster Linie **zur eigenen Erbauung** gedacht → Kraft fließe in unser Leben → Zeugen für Jesus zu sein
- im NT **zwei Formen von Sprachenrede: a) für einen selbst → ohne Auslegung b) für andere, mit Auslegung**
- **Wie passiert das konkret?** Kommt der Heilige Geist über mich und redet dann durch mich?
- → Gott gibt die Gabe der Sprachenrede → steht bereit
- → aber **wir müssen anfangen**, in dieser Sprache zu reden → **unser Wille** ist beteiligt
- → **Bsp.: Nico in Sprachen reden → Wille → Sprache ist mir untertan!!** → an diesem Punkt kann ich blockieren, wenn ich nicht in so einer komischen Sprache reden will...
- **Bsp.:** verständliche Sprache → Steuerung in unserem Gehirn; Sprachenrede läuft nicht über den Verstand / Herzen / Geist
- → nicht verkrampfen, Entscheidung treffen: „ja, ich will“
- ⇒ **man kommt sich dumm dabei vor** (was rede ich da bloß? Was denken die anderen?)

- **Angst, etwas Falsches auszusprechen, weil man nichts versteht** → Gott gibt gute Gaben
- **Und was, wenn es nicht echt ist, sondern aus mir selbst heraus kommt?** → **Gedanken des Feindes** → du bittest Gott doch um eine gute Gabe, wird er dir eine giftige Schlange oder einen tödlichen Skorpion unterschieben??
- **Glauben / voller Erwartung**, dass Gott handeln wird
- **innere Sehnsucht / Verlangen / Brennen im Herzen**
- nicht zweifeln / dran bleiben → Verheißung Gottes in Anspruch nehmen

5. Fragen?

- Bin ich errettet, wenn ich die Geistestaufe nicht empfangen habe?
- Muss jeder Christ die Geistestaufe empfangen?
- Ich bin mir nicht sicher, ob ich die Geistestaufe bekommen habe...
- Ich bin mir sicher, dass ich geistgetauft bin, aber ich kann nicht in Sprachen reden...
- Kann jeder Christ, der die Geistestaufe empfangen hat, in Zungen reden?
- Ich habe vor langer Zeit die Geistestaufe empfangen. Jetzt ist da aber alles trocken und tot. Was soll ich machen?
- Ich möchte die Geistestaufe empfangen, aber in Zungen beten will ich nicht. Das finde ich komisch.

Einladung zu Gebetszeit